



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CXXXI. Markgraf Johann bestätigt dem Johanniter-Orden den Zoll zu Reetz  
auf der Oder, am 4. Januar 1433.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

dinſte, noch mit keinerley ſachen in den obgeſchrieben Sechs jaren nicht beſweren ſullen noch wollen one geuerde. Zu yrkunde mit vnſerm aufgedruckten Inſigel verſigelt vnd geben zu Spandow, am Mantag nach dem Sontag vocem jocunditatis, Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> XXXII<sup>o</sup>.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 59.

**CXXXI. Markgraf Johann beſtätigt dem Johanniter-Orden den Zoll zu Retz auf der Oder, am 4. Januar 1433.**

Wir Johans, von Gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nürnberg etc., Bekennen offentlichen mit dieſem Briefe für vnſern lieben Herren vnd Vater, für vns, vnſer erben vnd nachkommen vnd fünft allen den, die dieſen Brief ſehn oder horen leſen, das wir mit Rate, guter wiſſen, vnd wolbedachten mute, dem wirdigen vnſerm Rate vnd lieben getreuwen Hern Balthaſar von Sliven, meiſter ſant Johans in der Marcke etc., ſeinen nachkommen meiſtern vnd ſeinen ganczen orden ſant Johans, den ganczen Czoll auf der oder zu Retz, mit allen vnd iczlichen freyheiten, czugehorungen vnd gerechtigkeiten, in maſſen den Heincz Jeſer vorhin inn gehabt, beſeſſen, genoſſen vnd dem nu der genant, meiſter von ſeinen Kindern vnd freunden, an den der czoll von Im kommen vnd geuallen was, gekaufft hat, verſchrieben vnd vereigent haben zu einem rechten eigenthum, uerſchreiben vnd vereigen dem gnanten meiſter, ſeinen nachkommenden meiſtern vnd den ganczen orden ſant Johans auch den obgeſchrieben czoll zu Retz in crafft dieſs briefs, alſo das der gnate her Balthaſar, meiſter, ſeine nachkommenden meiſtern vnd der gancz orden ſant Johans, den obgeſchrieben czoll zu Retz nu fürbaß mehr zu ewigen Zeiten innhaben, beſitzen, In nemen, nutezen vnd nieſſen ſullen In maſſen von alter herkommen iſt vnd damit tun laſſen vnd des gebrauchen ſullen als mit anderm Iren Eigenthum vngehindert für vnſern lieben Heren vnd Vater, für vns, vnſer Erben vnd Nachkommen vnd für allermeniglich. Auch haben wir dem genanten Her Balthaſar, Meiſter, allen ſeinen nachkommenden Meiſtern vnd dem ganczen Orden ſant Johans, alle alte Briefe vnd privilegia, die der genanten Heincz Jeſer vnd ſeine Fürfarn über dem Zoll zu Retz von Fürſten zu Fürſten gehabt haben, genczlichen beſtedigt, beueſten vnd beſtetigen dieſelben Briefe vnd privilegia auch in Crafft dieſs Briefs, die zu halten in allermaß, ob ſie auf den obgenanten Her Balthaſar, Meiſter, ſeinen nachkommenden Meiſtern vnd ſeinen ganczen Orden lautende weren on alles geuerde. Hie bey vnd über ſein gewelt die Geſtrengen vnd Erbern, vnſer Rete vnd lieben getreuwen Haſſe von Bredow, Ritter, vnſer Hauptman, Hans von Waldow, Ritter, Otto von Sliven, Buſſe von Bertenflebe vnd ander vil glauben werdig. Zu Urkunde vnd warem Bekenntniß haben wir obgenante Marggraue Johans vnſer Inſigel mit Wiſſen für vnſern lieben Heren Vater, für vns, vnſer Erben vnd Nachkommen, an dieſen Brief hengen laſſen, der geben iſt zu Spandow, am nächſten Sontag vor der heiligen Drierkünige Tag, nach Chriſti vnſers Heren Geburt vierzehnhundert Jar vnd darnach in den drey vnd dreißigſten Jaren.